



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

XXXVIII. Berndt und Dietrich, Brüder, mit ihrem Söhnen theilen unter sich
die Burg Betzendorf, am 25. Mai 1340.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

dantur annis singulis ex dictis villis in precariam que vulgo lychte bede dicitur percipiendos et possidendos perpetue libere pacifice — Resigno eciam juspatronatus — illustri principi — domino nostro Ottoni duci brunswicensi —. Anno dni. M^o. CCC^o. XXXVIII^o. In die Johannis et pauli martyrum beatorum.

Nach dem Original im Stadtarchiv zu Salzwedel, das daran hängende Siegel sühret die Schulenb. Bogelltauen mit der Umschrift: de Walfoue, der Vorname ist abgebröckelt. Gedruet ist die Urk. bei Gerck. Fragm. 5, 24. und Bekm. Churm. Art. Salzwedel S. 91.

XXXVI. Dietrich und Bernhard v. d. Sch. belehnen die Gebrüder Hartwig mit halb Hestedt, am 10. November 1338.

— Wy Teoderik vnd Bernhardt Broder vnd Ritter geheiten van der Schulenborch — allen to wetende — — dat wy Johann Hartwige vnd sinen broder Peter borgere tho Soltwedell gegheuen hebben vnd gheuen — — thom rechten lehne mit samder hand ane alle borden des denfts dingklich edder personlick dat halue dorp Hestede mit aller brukinge der früchte vnd mit allem rechte, hogest vnd fydest vnd mit aller tobehoringe, alse acker gefruchten vnd vngefruchten, wischen, weiden vnd holten tho ewigen tiden trouwelke tho besittende. Der lyginge tuge findt Werner vnd Werner, Hinrik vnd Henningk vnse sone — — Gegheuen — — MCCCXXXVIII In sunte Mertens auende.

Nach dem Copiar. im Schul. Archiv zu Salzw.

XXXVII. Otto, Herzog von Braunschweig übergiebt Betzendorf den v. d. Schulenburg, am 6. Januar 1340.

Collatio castri Betzendorf — dictis de Schulenburg per Ducem de Brunswig facta, que forma tota inuenietur si necesse fuerit in alio quaterno. Dat. a. dom. MCCCXL teria VI post circumcissionem eiusdem.

Nach dem Copialbuch der Vogtei Arneburg, abgedruckt bei de Ludewig Rel. Manusc. VII, 124.

XXXVIII. Berndt und Dietrich, Brüder, mit ihren Söhnen theilen unter sich die Burg Betzendorf, am 25. Mai 1340.

Wye her bernt ridder, werner bernt vnd henningh vnse sone v. d. Sch. bekennen — dat we hebben delet vnse hus to betzendorpe vnd de vorborghe In eynen rechten delinghe mit minen brodere hern thiderike vnd mit vnfen veddern Wernere vnd hinrike vnd eren rechten eruen fusdanewis, dat en to ghe vallen is de kappelle wente to dem watere dar et ghemalet is vnd de seüne vnd de nye torn de dar lit an der seüne vnd dat wychus vnd de mure — wente to dem male dar et ghemalet is twiscen den dore vnd den wychuse. Ok scolen we en helpen muren vnd fe vns eyne muren van dem male bi dem wychuse wente to dem male an den watere vnd an der kappellen eyne muer twintich vote na snor recht ouer vnd eynen gheuel twiscen der kappellen vnd dem

Hauptth. I. Bd. V.

